

Altmarkt, Nossener Brücke, Großenhainer Straße, ...

Dies sind die wichtigsten Straßen- und Brückenbauvorhaben 2023 – Klimaschutz wird bedacht

Die Dresdner Stadtverwaltung bedenkt beim Erhalt der Straßeninfrastruktur auch den Klimaschutz mit. Dazu experimentiert das Straßen- und Tiefbauamt mit klimaanangepassten Bauweisen wie aufgehellten Asphaltdecken. Auch sollen Planungs- und Bauprozesse beschleunigt werden. 2023 stehen 67,5 Millionen Euro für Investitionen und 21,5 Millionen Euro für Werterhalt zur Verfügung, darunter 10,5 Millionen Euro Fördermittel. Sanierungsentscheidungen werden auf Basis einer Straßenzustandserfassung getroffen. Diese messtechnische Erfassung mit Fotodokumentation weist 55 Prozent des Netzes in gutem oder sehr gutem Zustand aus. 34 Prozent der Straßen haben Schäden, die kurz- oder mittelfristig repariert werden müssen. Nebenanlagen wie Parkstreifen, Gehwege und Radwege wurden visuell erfasst. 66 Prozent sind in einem guten Zustand. Beim Rest sind kurz- bis mittelfristig Erhaltungs- oder Sanierungsarbeiten erforderlich.

■ Welche Bauarbeiten laufen aktuell?

Nach einer Unterbrechung für den Striezelmarkt lässt das Straßen- und Tiefbauamt auf dem Altmarkt das unterirdische Leitungsnetz für Veranstaltungen weiter umbauen. Fachleute belegen den Platz mit geschnittenem Pflaster barrierefrei und pflanzen schattenspendende Bäume. 9,5 Millionen Euro Baukosten sind kalkuliert. Die Bauarbeiten sollen bis Oktober 2023 abgeschlossen sein.

Auch im Stadtzentrum läuft der Bau des Promenadenrings auf der historischen Stadtbefestigung weiter. Dafür gestalten Mitarbeiter die Ringstraße zu einem Promenadenweg mit Baum- und Heckenpflanzungen um. Die Freigabe ist für Juli 2023 geplant.

Der grundlegende Ausbau der Staffeleisenstraße im Stadtteil Hosterwitz/Pillnitz wird fortgeführt. Damit verbunden werden zehn Stützmauern neu gebaut. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 6,9 Millionen Euro.

Das Straßen- und Tiefbauamt baut die Zwickauer Straße in der Südvorstadt als Umleitungsstrecke für die Stadtbahn Nossener Brücke/Nürnberger Straße aus.

Bauarbeiten sind ferner auf der Großenhainer Straße im Abschnitt Conradstraße bis Großenhainer Platz sowie Hansastraße im Abschnitt Schlesischer Platz bis Großenhainer Straße geplant. Das Bauprogramm umfasst eine grundlegende Sanierung, die Erneuerung der Straßenbahngleise, Radwege, bessere Fußwege und moderne Straßenbeleuchtung.

Die Sanierung des Kulturdenkmals Carolabrücke geht ebenfalls voran. Während der Bauarbeiten erklärte das Landesamt für Denkmalpflege das Bauwerk zum Kulturdenkmal nach dem Sächsischen Denkmalschutzgesetz.



Blaues Wunder von oben. Im September 2022 erhielt die Stadt Dresden einen Förderbescheid in Höhe von rund 13 Millionen Euro für die Sanierung der 130-jährigen Brücke.

Foto: Diana Petters

■ Welche Bauarbeiten starten 2023?

Zu den neuen Sanierungen gehören:

- die Bautzner Straße im Abschnitt Prießnitzstraße bis Stolpener Straße,
- die Blasewitzer Straße/Loschwitzer Straße im Abschnitt Fetscherstraße bis Berggartenstraße sowie
- die Würzburger Straße im Abschnitt Tharandter Straße bis Münchner Straße,
- das Blaue Wunder mit der Erneuerung der Stahlbauteile auf der gesamten Brücke und dem Korrosionsschutz auf der Altstadtseite
- ein abschnittsweiser Deckentausch auf der Dohnaer Straße und der Bergmannstraße/Heynathstraße.

Im Nebenstraßennetz sollen einige Straßenabschnitte aus dem sogenannten Schwarzdeckenprogramm repariert werden, unter anderem auf der Arnoldstraße, Dorfainer Straße und Döbelner Straße.

■ Welche Bauarbeiten wurden 2022 abgeschlossen?

2022 bewilligte der Stadtrat 41,8 Millionen Euro für investive Maßnahmen sowie 17,6 Millionen Euro für die Werterhaltung. Auf der Berthold-Haupt-Straße in Kleinschachwitz im Abschnitt Am Alten Elbarm bis August-Röckel-Straße einschließlich der Gleisschleife wurden die noch immer bestehenden Hochwasserschäden beseitigt und die Voraussetzung geschaffen für den Einsatz der neuen Stadtbahnwagen. Dafür waren ein grundlegender Ausbau der Straße notwendig sowie ein Ersatzbau der Brücke über den Lockwitzbach. Die Baukosten betrugen 10,7

Millionen Euro.

Die Bautzner Straße von der Fischhausstraße bis zur Brockhausstraße wurde für 4,8 Millionen Euro grundhaft ausgebaut und dabei die Brücke über den Eisenbornbach erneuert. 1,8 Millionen Euro davon waren Fördermittel. Seitdem gibt es einen Radstreifen, eine neue Querungshilfe für Fußgänger und Radfahrer sowie einen Amphibientunnel. Auch hier entstanden barrierefreie Haltestellen, und es wurden die baulichen Voraussetzungen für den neuen Stadtbahnwagen geschaffen.

Die Kreuzung Königsbrücker Straße/Stauffenbergallee wurde für 1,3 Millionen Euro einschließlich barrierefreier Haltestellen und einer neuen Ampel umgebaut und damit die Schulwegsicherheit für das neue Schulgebäude erhöht.

Die Augustusbrücke wurde im Januar 2022 nach einer denkmalgerechten Instandsetzung einschließlich der Beseitigung von Hochwasserschäden feierlich wieder in Betrieb genommen. Die Baukosten beliefen sich auf 28 Millionen Euro.

Die 2015 begonnene Sanierung der Albertbrücke wurde abgeschlossen.

■ Wie schreitet die Digitalisierung im Dresdner Straßenverkehr voran?

Das Straßen- und Tiefbauamt entwickelt ein neues multimodales Verkehrsmanagementsystem. Hierfür bewilligte das Bundesministerium für Digitales und Verkehr 1,6 Millionen Euro Fördermittel. 2023 werden mittels einer Marktstudie technische Lösungen gesucht.

Ordner gesucht



Am 13. Februar jährt sich die Zerstörung großer Teile Dresdens zum 78. Mal. Ein wichtiges Zeichen gegen Krieg und Zerstörung ist die Menschenkette, die – nach zwei Jahren Pandemie – mit mehreren tausend Menschen wieder die gesamte Dresdner Innenstadt umschließen soll. Die Ordnerinnen und Ordner sind ein elementarer Bestandteil für die erfolgreiche Umsetzung der für Dresden symbolkräftigen Veranstaltung. Sie helfen bei der Vorbereitung und sichern eine reibungslose Durchführung.

Die Arbeitsgruppe „13. Februar“ und die Landeshauptstadt Dresden suchen daher engagierte Freiwillige aus Vereinen, Institutionen und der Zivilgesellschaft, die als Ordnerinnen und Ordner beim Aufbau und der Sicherung der Menschenkette am 13. Februar 2023 zwischen 16 und 18.30 Uhr mitwirken.

Wer helfen kann, ist herzlich zur Ordnerschulung eingeladen. Diese findet am Montag, 30. Januar, 17 bis 18 Uhr, im Beratungsraum 1/013, Neues Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, statt. Interessierte werden gebeten, sich bis Freitag, 27. Januar, per E-Mail an L.Roeher@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 89 16 zur Schulung anzumelden. Unter dieser Telefonnummer oder per E-Mail werden auch Fragen beantwortet. Folgende Informationen zur Anmeldung als Ordner werden benötigt:

Name der Institution/Anzahl der Personen/Ansprechpartner
Anrede/Name/Vorname/E-Mail/Telefonnummer.

Wohngeld



Die Wohngeldstelle des Sozialamts, Jung-hansstraße 2, hat für Besucher wieder geöffnet. Eine persönliche Vorsprache ist möglich. Mitarbeiter am Service-Telefon (03 51) 4 88 13 01 beantworten allgemeine Fragen zum Wohngeld, Heizkostenzuschuss oder zur Wohngeldreform 2023.

PlusZeit



Als Beilage in diesem Amtsblatt befindet sich die PlusZeit – der Veranstaltungskalender für Seniorinnen und Senioren für den Monat Februar.

Aus dem Inhalt



Stadtrat	
Tagesordnung vom 26. Januar 2023	10
Hinweis	
Festsetzung der Grundsteuer	10
Ausschreibung	
Stellen	11

Straßenverzeichnis mit amtlichen Schreibweisen

Das Straßenverzeichnis mit der amtlichen Schreibweise aller Straßen und Plätze in Dresden erscheint jetzt neu. Die A4-Publikation löst die vorherige von 2017 ab und erscheint in elfter Auflage seit 1993. Das aktuelle „Straßenverzeichnis 2022“ weist insgesamt 3.210 Straßen und Plätze aus, alphabetisch geordnet von A wie Aachener Straße bis Z wie Zwinglistraße; allein 480 beginnen mit dem Buchstaben A. Zugeordnet zu den korrekten Namen der Straßen und Plätze sind jeweils die Angaben des Stadtbezirkes oder der Ortschaft, des Stadtteiles, des Bundestagswahlkreises und der Postleitzahl. Für planerische und Verwaltungszwecke sind außerdem der Straßenschlüssel und der Statistische Bezirk angegeben. Übersichtskarten zu den Stadtbezirken und Ortschaften, Stadtteilen, Stadträumen, Gemarkungen, Finanzamts- und Postleitzahlbereichen und die Bundestagswahlkreiseinteilung runden den Inhalt ab.

Die Broschüre enthält 274 Straßenumbenennungen und 332 Neubenennungen nach 1990. Zu den jüngsten Straßen in Dresden gehören die Wolfgang-Mischnick-Straße in der Albertstadt (nach dem FDP-Politiker) sowie die Lili-Elbe-Straße in der Johannstadt (nach der in Dresden lebenden dänischen Malerin und ersten Intersexuellen, die sich einer geschlechtsangleichenden Operation unterzog). Beide Straßen sind zurzeit noch im Bau. Als Anhang bietet das Straßenverzeichnis auch eine Übersicht „Wer war wer?“. Sie enthält Informationen zu den Personen, nach denen Dresdner Straßen oder Plätze benannt wurden.

Das rund 140-seitige „Straßenverzeichnis 2022“ steht im Internet unter www.dresden.de/statistik bei Publikationen/Straßenverzeichnis als PDF-Datei zum Herunterladen bereit. Es kann für vier Euro als gebundene Broschüre bei der Kommunalen Statistikstelle mit einer Rechnungsanschrift per E-Mail bestellt werden.

Telefon (03 51) 4 88 11 00
E-Mail: statistik@dresden.de
www.dresden.de/statistik
stadtplan.dresden.de

Wandelbots-Technologie im Klassenzimmer

Roboter erhöhen Attraktivität der beruflichen Ausbildung

Der Einsatz von Robotern gehört in vielen Betrieben längst zum Alltag. Dabei werden qualifizierte Nachwuchskräfte händelnd gesucht – und das weltweit. Mit dem Einsatz der Wandelbots-Software im Beruflichen Schulzentrum für Elektrotechnik Dresden (BSZ ET) bereitet das Kompetenzzentrum seine Schülerinnen und Schüler nun auf den rasanten Wandel in der Arbeitswelt vor. Wandelbots ist ein Robotiksoftware-Unternehmen mit Hauptsitz in Dresden.

Ganz gleich, ob ein Auszubildender bereits programmieren kann oder nicht – für das Arbeiten mit der Wandelbots-Technologie braucht es keine Vorkenntnisse. Die Kooperation des BSZ ET mit dem Dresdener Robotiksoftware-Unternehmen Wandelbots ermöglicht jetzt den Einsatz von Robotern im Unterricht.

Das BSZ ET unterrichtet Auszubildende in den Berufen der Elektrotechnik, Informationstechnik, Mechatronik und Mikrotechnologie. Die Kooperation findet im Rahmen der Initiative Digitale Schule Sachsen statt und wird neben Wandelbots von Siemens, dem Sächsischen Kultusministerium und dem Amt für Wirtschaftsförderung der Landeshauptstadt Dresden unterstützt. Mittlerweile sind zwei Roboter in die Klassenzimmer des BSZ ET eingezogen. Bildungsbürgermeister Jan Donhauser sagte: „Durch solch engagierte Unternehmen wie Wandelbots, wird die Attraktivität der beruflichen Ausbildung und somit auch der Schulabschlüsse für Oberschülerinnen und Oberschülern gesteigert.“

www.wandelbots.com

Online-Beantragung von Altlastenauskünften

Ab sofort können Anträge auf Altlastenauskunft für Grundstücke auf dem Stadtgebiet Dresden über ein Online-Formular gestellt werden. Zu finden ist dieses Formular unter www.dresden.de/altlastenauskunft.

Immer mehr Bauvorhaben betreffen Grundstücke mit Altlasten(-verdacht) oder Altablagerungen. Das Bewusstsein für Altlasten ist deutlich gestiegen. Dieser Trend zeigt sich auch an den eingehenden Anträgen auf Altlastenauskunft. Innerhalb der letzten zehn Jahre haben sich diese verzehnfacht.

Das Umweltamt ermutigt alle Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer dazu, sich vor einem größeren Eingriff in den Boden oder bei Kenntnis über frühere Gewerbenutzungen mit dem Thema Altlasten auseinanderzusetzen. Altlasten sind heute nur noch selten als solche von außen erkennbar, beispielsweise als verwaiste Grundstücke oder Industrieruinen. Die meisten Flächen zeigen ihr Schadstoffpotenzial erst im Rahmen der Baugrunderkundung oder wenn durch die Baggerschaukel kontaminiertes Material freigelegt wird.

Mit einer Altlastenauskunft werden

kostenpflichtige Informationen zum registrierten Altlastenverdacht bzw. zur bekannten Altlast bereitgestellt. Je nach Arbeitsumfang liegen die Gebühren zwischen 50 und 500 Euro. Die überwiegende Mehrheit bilden aber sogenannte „Negativauskünfte“ ohne Eintragung als Verdachtsfläche. Solche Auskünfte sind kostenfrei. Die Erteilung einer schriftlichen Altlastenauskunft erfolgt in der Regel innerhalb eines Monats. Eine rechtzeitige Beantragung wird daher empfohlen. Betroffene können sich daher unter www.dresden.de/altlasten näher über das Thema informieren.

Kontakte und Informationen

- www.dresden.de/altlastenauskunft
- Post: Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, SG Grundwasser und Altlasten, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
- Informationsblatt „Bauen auf Altlasten“ https://www.dresden.de/media/pdf/umwelt/Bauherreninformation_Bauen_auf_Altlasten.pdf
- Bauantrag-Anlage „Bauen auf Altlasten“ https://www.dresden.de/media/pdf/umwelt/Formular_Altlasten_SG_86_43.pdf

Gestaltungskommission tagt am 3. Februar im Festsaal

Die nächste Sitzung der Gestaltungskommission Dresden findet am Freitag, 3. Februar, im Neuen Rathaus, Festsaal, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte, statt. Die öffentliche Sitzung beginnt 14 Uhr und endet gegen 16 Uhr. Einlass in den Festsaal ist ab 13.45 Uhr. Interessierte können die Sitzung im Zuschauerbereich verfolgen. Die aktuelle Tagesordnung wird vorab online veröffentlicht. Der neue Vorsitzende Professor Wolfgang Lorch leitet die Sitzung.

Professor Wolfgang Lorch wurde 1960 geboren. Er studierte Architektur an der Technischen Hochschule Darmstadt sowie der Escuela Technica Superior de Arquitectura Barcelona. Seit 2001 ist er ordentlicher Professor; zunächst an der Staatsbauschule Stuttgart, seit 2003 an der Technischen Universität Darmstadt. Mit seinem Architekturbüro realisiert Professor Wolfgang Lorch Großbauten in ganz Europa. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Bau von Synagogen, Museen und Ausstellungsgebäuden, Kurhäusern und Hotels. Unter den zahlreichen Auszeichnungen für seine Arbeiten befinden sich unter anderem der World Architecture Award, der Deutsche Städtebaupreis oder der Hessische Kulturpreis. Professor Wolfgang Lorch ist Mitglied und Vorsitzender in diversen Architekturjürs, Mitglied des Gestaltungsbeirats in Pfulingen und München sowie Vorsitzender der Stiftung Baukultur Saar.

www.dresden.de/gestaltungskommission

Augsburger Straße soll neugestaltet werden

Vertreter der Landeshauptstadt sowie der Dresdner Verkehrsbetriebe AG (DVB) stellen am Freitag, 3. Februar, den aktuellen Planungsstand der Augsburger Straße vor. Die Veranstaltung findet von 18 bis etwa 20 Uhr im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1, Eingang Goldene Pforte, statt. Im Podium sitzen Vertreter des Amtes für Stadtplanung und Mobilität, des Straßen- und Tiefbauamtes, des Stadtbezirksamtes Blasewitz sowie der DVB.



Dreßler – Ihr Busunternehmen und Reiseveranstalter

MEHRTAGESFAHRTEN

Winter Erlebnis Reise Tirol für Schneeliebhaber UND Skifahrer	11.02. – 18.02.2023	ab 808 € p. P./DZ
Templin – Wilde Weiber Wochenende	17.03. – 19.03.2023	299 € p. P./DZ
Ostern im eindrucksvollen Lahntal	07.04. – 10.04.2023	499 € p. P./DZ
Thüringen – ein Bilderbuch	13.04. – 16.04.2023	444 € p. P./DZ
Zur Tulpenblüte nach Holland	16.04. – 21.04.2023	759 € p. P./DZ
Baumblütenfest am Zechliner See	26.04. – 30.04.2023	555 € p. P./DZ
Frühling am Gardasee	30.04. – 05.05.2023	635 € p. P./DZ
Zauberhafte Provence	01.05. – 08.05.2023	1.055 € p. P./DZ
Insel Krk – Kultur und Meer	12.05. – 18.05.2023	828 € p. P./DZ

TAGESFAHRTEN

Grüne Woche in Berlin	27.01./28.01.2023	ab 40 € p. P.
Winterzauber *mit Pferdeschlittenfahrt	01.02.2023	79 € p. P.
Glühweinen & Lachen	15.02.2023	76 € p. P.
Zu den Osterbrunnen	30.03.2023	69 € p. P.
Oh Oh Oh ... Osterzeit	06.04.2023	78 € p. P.
Friedrichstadtpalast Berlin – ARISE Grand Show (zzgl. Eintrittskarten nach Wahl)	15.04.2023	ab 41 € p. P.
Mit den Waldspitzbuben durch Thüringen	20.04.2023	77 € p. P.
Per Schiff ins Böhmisches Weinland	26.04.2023	79 € p. P.

Gerne senden wir Ihnen unseren REISEKATALOG 2023 zu – Anruf genügt! ☎ 03529 523962

Reisedienst Dreßler GmbH | www.dressler-busreisen.de | info@dressler-busreisen.de

Staatsoperette präsentiert erste Musical-Premiere 2023

Die Wiederentdeckung eines amerikanischen Kultstücks

Pop-Musical „Pippin – Die Kunst des Lebens“ hat am Sonnabend, 28. Januar, Premiere an der Staatsoperette Dresden, Kraftwerk 1.

Musical-Fans ist der Stücktitel ein Begriff, denn in den USA gehört „Pippin“ neben „Hair“ und „Jesus Christ Superstar“ zu den Klassikern der frühen 1970er Jahre. Die von Stephen Schwartz geschriebene Songs „Corner Of The Sky“ und „Magic To Do“ gelten als Hymnen in der Zeit des Vietnam-Krieges, der Jugendbewegung der 70er Jahre und der damit verbundenen gesellschaftlichen Umwälzungen.

Der erstgeborene Sohn Karls des Großen, der sich gegen seinen Vater auflehnte und dabei scheiterte, inspirierte Stephen Schwartz zur Figur des naiven, sinnsuchenden Prinz Pippin.

Voller Sehnsüchte und von eigenem Heldentum träumend verstrickt sich Pippin im theatralen Experiment einer wunderschönen Show auf der Grenze zwischen



Magie. Gero Wendorff in der Hauptrolle des Prinzen Pippin.

Foto: Esra Rothhoff

Realität und Fiktion. Bald liegt sein Leben in den Händen einer verheißungsvollen Prinzipalin und deren Künstlertruppe. Unter ihrer Anleitung durchläuft er verschiedene Stationen, um seinen Platz im Leben zu finden und „etwas Besonderes“ zu werden.

Der US-amerikanische Musical-Komponist und -Autor Stephen Schwartz ist vierfacher Grammy- und dreifacher Oscar-Preisträger. Er machte sich nicht nur sehr früh in seiner Karriere als Musical-Komponist einen Namen, sondern schrieb auch zahlreiche Musiken für bekannte Disney-Filme wie „Pocahontas“ und „Der Glöckner von Notre Dame“ und wurde 2008 mit einem Stern auf dem „Walk of Fame“ in Hollywood geehrt.

Weitere Vorstellungen finden am Sonntag, 29. Januar, Dienstag, 31. Januar, und Mittwoch, 1. Februar 2023, jeweils 19.30 Uhr statt.

www.staatsoperette.de



Neue Plakatkampagne wirbt für das Elbland

Studentinnen und Studenten der TU-Dresden arbeiteten mit DMG und Ströer zusammen



Praxisnah. Die Gewinner präsentieren ihr selbstentworfenes Plakat.

Foto: DMG

Plakate mit Bildmotiven aus dem Elbland und dem Slogan „Kultur Elbleben“ werben derzeit an insgesamt 70 analogen und digitalen Werbeflächen im gesamten Dresdner Stadtgebiet für einen Besuch in der Region.

Dahinter steht eine von der Dresden Marketing GmbH (DMG) und der Ströer

Deutsche Städte Medien GmbH betreute Projektarbeit von Studentinnen und Studenten des Instituts für Kommunikationswissenschaften an der Technischen Universität Dresden (TU). Für das Projekt traten zwei Gruppen von Studierenden gegeneinander an. Aufgabe war es, eine

Plakatkampagne zur Vermarktung der touristischen Angebote im Elbland zu entwickeln, die sich speziell an Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste vor Ort richtet.

Corinne Miseer, Geschäftsführerin der DMG, sagt: „Das Elbland hat großes Potenzial für Besucherinnen und Besucher aus der näheren Umgebung, weshalb wir den Studierenden die Aufgabe gestellt haben, genau diese Zielgruppe anzusprechen. Wenn es gelingt, damit auch Gäste vor Ort anzuregen, mehr von der Region Dresden Elbland kennenzulernen, wäre das ein willkommener zusätzlicher Effekt der Plakatkampagne.“

Die Idee für die Aktion stammt von Ströer Deutsche Städte Medien GmbH, die Außenwerbeflächen im deutschsprachigen Raum vermarktet. Maria Garbe, Regionalleitung Ströer, sagt: „Um Studierenden bereits praxisnahe Erfahrungen im Studium zukommen zu lassen, sind gemeinsame Projekte oder Wettbewerbe zwischen Hochschulen und Unternehmen von besonderer Bedeutung.“

Leonhardi-Museum: Sonderausstellung Jürgen Wenzel

Malerei und Zeichnung des Dresdner Künstlers zu sehen



Von Sonnabend, 28. Januar, bis Montag, 10. April, zeigt das Leonhardi-Museum, Grundstraße 26, in einer Sonderausstellung Bilder und Zeichnungen von Jürgen Wenzel.

Der Dresdner Künstler wurde 1950 in Annaberg (Erzgebirge) geboren, lernte in Meißen Porzellanmaler und arbeitete dort bis 1975. Von 1975 bis 1980 studierte er an der Hochschule für Bildende Künste Dresden und lebt und arbeitet seitdem in der Landeshauptstadt. Wenzel wurde früh als

Bildausschnitt. Jürgen Wenzel: Serie Pittore onomimo, Öl auf Leinwand 2017/18.

Quelle: VG Bild-Kunst.

außergewöhnlicher Maler, besonders mit seinen Schlachthausbildern, überregional bekannt. 1988 war er einer von nur 13 Malerinnen und Malern aus der DDR bei der Ausstellung „Zeitvergleich“ in Westberlin.

Gemeinsam mit Bernd Hahn, Andreas Küchler und Anton Paul Kammerer gründete und betrieb er die Werkstattgemeinschaft „B53“

Das Leonhardi-Museum zeigt jüngste Gemälde des Künstlers sowie ausgewählte Zeichnungen. Der Katalog widmet sich vor allem den Selbstbildnissen.

www.museen-dresden.de



Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Die Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar ist in Deutschland seit 1996 ein bundesweiter, gesetzlich verankerter Gedenktag. Seit 2005 ist er Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust.

Dazu findet in Dresden unter anderem die zentrale Gedenkfeier mit dem Münchner-Platz-Komitee am Freitag, 27. Januar, 15 Uhr, statt. Im ehemaligen Richthof der Gedenkstätte Münchner Platz, Münchner Platz 3, legen Oberbürgermeister Dirk Hilbert sowie Repräsentanten des Freistaates Sachsen, des Sächsischen Landtags und weitere Gäste Blumengebinde nieder. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Sonderausstellung zum 250. Geburtstag von Ludwig Tieck

Das Kügelgenhaus – Museum der Dresdner Romantik, Hauptstraße 13, zeigt von Sonnabend, 28. Januar, bis Sonntag, 15. Oktober, die Sonderausstellung „Tieck to go!“ anlässlich des 250. Geburtstages des „Königs der Romantik“.

Der Dichter Ludwig Tieck lebte von 1819 bis 1842, somit fast ein Vierteljahrhundert, in Dresden. Seine privaten Lesungen am Altmarkt waren legendär und zogen Gäste aus ganz Europa an. Ab 1825 wirkte Tieck als Dramaturg am Dresdner Hoftheater und prägte das Theaterleben entscheidend. Anlässlich seines 250. Geburtstages spürt das Kügelgenhaus dem vielfältigen Wirken Tiecks in Dresden nach.

Das Museum ist mittwochs bis sonntags von 12 bis 17 Uhr geöffnet.

www.museen-dresden.de



Malerei von Claudia Kleiner im Stadtarchiv Dresden

Am Montag, 30. Januar, 19 Uhr, wird die Kunstausstellung „tender noise“ von Claudia Kleiner im Stadtarchiv Dresden, Elisabeth-Boer-Straße 1, eröffnet. Die Ausstellung ist bis Donnerstag, 6. April, an folgenden Tagen zu sehen: montags und mittwochs von 9 bis 16 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 bis 18 Uhr und freitags von 9 bis 12 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Zwischen Grafik und Malerei findet Claudia Kleiner einen Ort der Hingabe, einer Hingabe an den Prozess. Mit der Linie „wird der Sprung aus dem Statischen ins Dynamische gemacht“, verlautebarte Wassily Kandinsky 1926 in einem Beitrag zur Analyse der malerischen Elemente. Claudia Kleiner erforscht diese Dynamik und verfolgt Entwicklungen, die über die grafische Natur der Linie hinaus deren Körperlichkeit nachspüren. Das angewandte Prinzip der Wiederholung wird einer belebenden Imperfektion entlarvt, wenn sich Striche in Minimalabstufungen ändern und vom Farbauftrag konterkariert werden. Methodisch stehengelassene Linien markieren Phasenverschiebungen, die Interferenzen zur Folge haben, also Überlagerungen verschiedener Rhythmen und Farbschichten.

www.dresden.de/stadtarchiv



Der Oberbürgermeister gratuliert

■ zum 101. Geburtstag
am 2. Februar
Annelies Roßband, Blasewitz

■ zum 90. Geburtstag
am 28. Januar
Susanna Stübner, Weixdorf
Ilse Ruf, Weixdorf
am 29. Januar
Heinz Bumann, Blasewitz
am 1. Februar
Renate Tobar, Leuben
am 2. Februar
Werner Selle, Loschwitz
Manfred Tosch, Blasewitz

Pflegeeltern gesucht – Jugendamt informiert

Das Jugendamt der Landeshauptstadt Dresden sucht Pflegeeltern, die für unbestimmte Zeit ein Kind bei sich aufnehmen möchten. Am Mittwoch, 1. Februar, 19 Uhr, können sich Interessierte im Neuen Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, Raum 3/200, informieren.

Bevorzugt wird eine vorübergehende Aufnahme der Kinder in Familien vor einer Heimunterbringung. Derzeit ist das Jugendamt auf der Suche nach Pflegefamilien für sieben Kinder. In Frage kommen Menschen unterschiedlichen Alters, die sich vorstellen können, einem Kind zeitweise ein Zuhause zu bieten. In Dresden kümmern sich aktuell 320 Pflegefamilien um 380 Pflegekinder. Zukünftige Pflegeeltern sollten vor allem Liebe, Verständnis, Geduld und Zeit mitbringen. Kinder erfahren einen großen Einschnitt in ihrem Leben, wenn sie nicht mehr bei ihren Eltern bleiben können. Langfristiges Ziel ist es, den Kindern die Rückkehr in ihre Familien zu ermöglichen. Deshalb ist die Zusammenarbeit mit den Eltern besonders wichtig.

Alle Pflegeeltern erhalten eine zehnwöchige Schulung. Diese wird von der Pflegeelternberatung „Pflegekind in Dresden“ des Diakonischen Werkes – Stadtmission Dresden gGmbH und des „Wegen Uns“ Dresdner Pflege- und Adoptivkinder e. V. durchgeführt. Die Seminare beinhalten Tipps für den Alltag, pädagogische Ratschläge oder auch rechtliche Hinweise und Hilfestellungen im Umgang mit den leiblichen Eltern. Eine Eignung als Pflegeeltern, die wirtschaftliche Situation und die Bereitschaft einem fremden Kind Zuneigung zu gewähren, wird in zwei Hausbesuchen geprüft und besprochen.

www.dresden.de/pflegeeltern

Amtliches? Online!

dresden.de/amtsblatt

Ambulante Pflege, Tagespflege oder doch Pflegeheim?

Worauf sollten Betroffene und Pflegenden achten? Welche Leistungen gibt es wofür? – Serie (1)

Mit der alternden Gesellschaft kommen neue Aufgaben und Fragestellungen auf uns als Gesellschaft im Allgemeinen und als Kommune im Besonderen zu. Mit dem Anstieg der Lebenserwartung erhöht sich aber ebenso die Anzahl der Menschen, die einen Bedarf an Pflege haben. Zum Ende des Jahres 2021 waren in Dresden etwa 36.500 Menschen pflegebedürftig.

Die Landeshauptstadt Dresden stellt sich dieser Entwicklung mit den zuständigen Akteuren, den Pflegekassen und den Einrichtungsträgern mit dem Anspruch, die damit verbundenen Herausforderungen erfolgreich und für alle zufriedenstellend zu bewältigen.

Wie gelingt es, als Familienangehöriger eine ambulante Pflege für die zu pflegende Person zu organisieren, eine Tagespflege- oder Nachtpflege, eine Kurzzeitpflege oder einen Platz in einem Pflegeheim zu finden? Worauf man dabei achten sollte und welche Leistungen genutzt werden können, wird in einer kleinen Serie, in drei Teilen, vorgestellt. Im Mittelpunkt der ersten Folge steht die ambulante Pflege.

Mit dem Älterwerden gehen gleichfalls altersbedingte Krankheiten und körperliche sowie geistige Einschränkungen einher. Aus diesem Grund sind betroffene Personen oftmals zunehmend auf eine Betreuung und pflegerische Versorgung angewiesen. Meist beginnt es mit alltäglichen Aufgaben, wie beispielsweise der Körperpflege, auf Toilette gehen, bei der Zubereitung des Essens oder dem Einkauf von Lebensmitteln. Dies können Ältere nicht mehr selbstständig bewältigen. Trotz dieses Umstands wünschen sich jedoch viele von ihnen, weiterhin zu Hause wohnen zu bleiben. Dann übernehmen oft Angehörige die Pflege und Betreuung.

■ **Leistungsangebot von Pflegediensten**
In vielen Pflegehaushalten teilen sich pflegende Angehörige und professionelle Pflegekräfte eines Pflegedienstes die Pflege und Betreuung. Der ambulante Pflegedienst kommt – je nach Bedarf – mehrmals in der Woche oder aber auch mehrmals täglich zu der bedürftigen Person nach Hause, um diese bei den alltäglichen Aufgaben zu unterstützen und Angehörige zu entlasten.

Das Leistungsangebot von ambulanten Pflegediensten ermöglicht es Betroffenen, in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben, und erstreckt sich über verschiedene Bereiche, vor allem aber auf:

- körperbezogene Pflegemaßnahmen (Körperpflege, Ernährung, Förderung der Bewegungsfähigkeit),
- pflegerische Betreuungsmaßnahmen (Hilfe bei der Orientierung, bei der Gestaltung des Alltags oder bei der Aufrechterhaltung sozialer Kontakte),
- Beratung der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen, Unterstützung bei der Vermittlung von Hilfsdiensten (Mahlzeitendienste oder Organisation von Fahrdiensten und Krankentransporten),
- Hilfen bei der Haushaltsführung



(Kochen, Reinigen der Wohnung und Einkaufen),

■ häusliche Krankenpflege als Leistung der gesetzlichen Krankenversicherung (Arzneimittelgabe, Verbandswechsel, Injektionen)

Ambulante Pflegeleistungen können als Pflegesachleistungen erbracht werden, indem ein Pflegedienst die Pflegeleistung erbringt. Wenn Angehörige oder eine Privatperson die Pflege übernehmen, erhalten sie dafür Pflegegeld. Werden die Sachleistungen über einen Pflegedienst nicht ausgeschöpft, ist auch eine Kombination möglich, das heißt, anteiliges Pflegegeld wird prozentual zu den bereits ausgeschöpften Leistungen gezahlt.

■ Pflegegrade und ihre Leistungen

Die Höhe der Leistung hängt vom Pflegegrad ab. Der Anspruch gilt für Versicherte der Pflegegrade 2 bis 5; Personen des Pflegegrads 1 können ihren Entlastungsbetrag einsetzen:

- Pflegesachleistungen für ambulante Pflege (maximale Leistungen pro Monat)
- Pflegegrad 1: bis zu 125 Euro pro Monat einsetzbarer Entlastungsbetrag
- Pflegegrad 2: 724 Euro
- Pflegegrad 3: 1.363 Euro
- Pflegegrad 4: 1.693 Euro
- Pflegegrad 5: 2.095 Euro
- Pflegegeld für ambulante Pflege durch Angehörige (maximale Leistungen pro Monat)
- Pflegegrad 1: 0 Euro
- Pflegegrad 2: 316 Euro
- Pflegegrad 3: 545 Euro
- Pflegegrad 4: 728 Euro
- Pflegegrad 5: 901 Euro

Im Rahmen der Verhinderungspflege können Pflegebedürftige ab Pflegegrad 2 weitere 1.612 Euro pro Jahr in Anspruch nehmen, wenn die eingetragene Pflege-

Zu Hause bleiben oder ins Pflegeheim?

Foto: stock.adobe.com/interstid

person aus dem Verwandten- oder Bekanntenkreis verhindert ist. Hier können weitere Verwandte ihren pflegebedingten Aufwand geltend machen oder die Verhinderungspflege wird durch einen Pflegedienst, eine Seniorenbegleitung oder eine Pflegeeinrichtung erbracht. Dies kann stunden-, tage- oder wochenweise und ambulant oder stationär erfolgen.

■ Entlastungsbetrag

Bei allen Pflegegraden besteht der Anspruch auf einen monatlichen Entlastungsbetrag von 125 Euro, der bei Nichtverwendung erst Mitte des Folgejahres verfällt. Dieser soll die pflegenden Angehörigen zusätzlich entlasten und darf nicht (außer im Pflegegrad 1) zur Pflege verwendet werden.

Die Leistungen wie zum Beispiel Betreuung und Begleitung der Pflegebedürftigen oder haushaltsnahe Dienstleistungen dürfen alle Pflegedienste und von den Pflegekassen anerkannte Dienstleister wie Seniorenbegleiterinnen und -begleiter sowie Nachbarschaftshelferinnen und -helfer erbringen. Informationen und Beratungsmöglichkeiten zu diesem Angebot stehen im Internet unter www.nachbarschaftshilfe-dresden.de

■ Städtische Beratungen

Beratung zu den Pflegeleistungen, Unterstützung bei der Antragstellung und Vermittlung von Dienstleistungen bieten neben den Pflegekassen die in jedem Stadtbezirk vorhandenen Seniorenberatungsstellen der Landeshauptstadt sowie die Seniorenberatungsstellen der Freien Träger an. Diese stehen unter

www.dresden.de/pflege

Volkshochschule Dresden startet ins neue Semester

Ab 27. Februar wieder mit abwechslungsreichen Veranstaltungen auch zum Thema „Humor“



Am Freitag, 27. Februar, startet die Volkshochschule Dresden (VHS) mit dem Semester-Thema „Humor“ in das Frühjahrs-/Sommersemester 2023. Gerade in Krisenzeiten ist die Fähigkeit, ruhiger und gelassener auf große Herausforderungen zu reagieren, gefragt denn je.

Verschiedene neue Kursformate machen das Programm mit insgesamt rund 1.800 Kursen und Veranstaltungen so vielfältig und abwechslungsreich wie nie zuvor, so dass sich getreu dem VHS-Motto „Bildung für alle“ für jeden und jede der passende Kurs finden lässt. So sind beispielsweise „Hybrid-Kurse“ im Programm, bei denen die Teilnehmenden entscheiden können, ob sie von Zuhause oder in der VHS teilnehmen möchten. Zahlreiche Präsenzkurse werden mit attraktiven Online-Anteilen bereichert.

Das neue, 416 Seiten umfassende Programmheft mit Kursen und Veranstaltungen aus den Bereichen Sprachen, Gesundheit, Computer und Beruf, Gesellschaft und Kultur gibt es kostenlos zum Mitnehmen an 150 Auslagestellen in der Stadt u. a. im Buchhandel, in den Städtischen Bibliotheken, den Rathäusern und Stadtbezirksämtern, den Sparkassen-Filialen und vielen kulturellen Einrichtungen sowie im Konsum oder Bio-Laden um die Ecke.

■ „Humor ist, wenn man trotzdem lacht“

Dieses bekannte Zitat, das vom deutschen Lyriker Julius Otto Birnbaum bereits vom Ende des 19. Jahrhunderts stammt, hat vor allem in Krisenzeiten mehr Gültigkeit denn je.

„Hello Happiness“ – eine Kooperationsveranstaltung mit dem Deutschen Hygiene-Museum Dresden (anlässlich einer gleichnamigen Sonderausstellung mit dem programmatischen Untertitel: Anleitung zum Glücklichein!) bietet die Gelegenheit, der Bedeutung des „Humors in Krisenzeiten“ nachzuspüren. Der Frage, ob man hingegen „Mit Humor die Welt retten kann“, lässt sich am 6. Juni beim Gesprächsabend im Rahmen der Reihe „Grundfragen der Zeit“ mit Anna Mateur aus Dresden nachgehen.

■ Lachen verbindet – Sprache auch

Zwei besondere Veranstaltungen bieten zudem einen humorvollen Blick über den heimischen Tellerrand hinaus: „English with a smile“ – der „Englische Sommersalon“ zum englischen Humor – und der Kurs „Jiddisch für Anfänger“, der den wunderbar hinter sinnigen jüdischen Humor erlebbar werden lässt.

Insgesamt sind im aktuellen Semester 550 Kurse für 31 Fremdsprachen im Angebot. Neben den großen Welt Sprachen sind auch eher selten gelehrt Sprachen dabei, wie Kurdisch oder Hebräisch. „Kommt ein Pferd in die Bar ...“ – bei diesem sommerlichen Witze-Slam in der VHS-Dachlounge sind strapazierte Lachmuskeln garantiert und obendrein wird die beste Erzählerin oder der beste Erzähler mit den raffiniertesten Wortspielen und hintergründigsten Witzen mit einem Preis gekürt.



■ Lachen ist die beste Medizin

Dass „Lachen die beste Medizin“ ist – wie es das Sprichwort behauptet – kann man lebenspraktisch im Rahmen des Gesundheitsprogramms beim Lach-Yoga erproben. Im Humor-Seminar „Wer lacht gewinnt!“ kann man jede Menge über die Hintergründe und Wirkungen des Lachens auf den Körper erfahren und warum uns dieses so guttut. Wer hingegen seine Gelassenheit stärken will, ist in den Seminaren „Raus aus dem Kopfkino – wie mit Ängsten umgehen?“ oder „Resilienz – Wege zum Selbststärken“ genau richtig.

■ Kreativität und gute Laune

Es versteht sich von selbst, dass auch im „Improvisationstheater-Kurs“ viel gelacht wird. Beim „Cash Staffing“ wird ein individueller Budgetplaner gestaltet, mit dem sogar Finanzplanung Spaß macht.

Im Kochkurs „Mood Food“ stehen Gute-Laune-Gerichte im Mittelpunkt. Mit „Buddha Bowls“ werden Schlüssel zum Glück vorgestellt. Wie Snacks als kleine Gaumenfreuden und kulinarische Kleinigkeiten einfach und schnell zubereitet werden können, ist Thema eines weiteren Kochkurses. Bereits für Kinder ab acht Jahren ist der Kurs „Fröhlich bunte Macarons“ geeignet.

■ Mit Humor lernt es sich leichter – mit Leichter Sprache auch

Wer schon immer einmal einen eingebildeten Schwamm kennenlernen wollte oder wissen wollte, was uns die Schnecken voraus haben, sollte am 27. März zur Eröffnung der Ausstellung „Tierwelten“ kommen. Diese wird von Teilnehmenden des Projektes „Kaffee-pause“ gestaltet. Im Rahmen dieses Projektes für Menschen mit Handicap entstanden während der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema „Tierwelten“ eigene literarische Texte und Bilder.

Ihrem Motto entsprechend, „Bildung für alle“ anzubieten, verstärkt die VHS ihr inklusives Kursangebot. So werden verschiedene Veranstaltungen in Leichter Sprache angeboten (wie beispielsweise eine Führung über den jüdischen Friedhof oder in der Stasi-Gedenkstätte Bautzner Straße).

In der Veranstaltung „Was bewegt Dresden?“ geht es um das Thema Mobilität. Während einer Sonderfahrt in einer Straßenbahn haben Menschen mit den unterschiedlichsten Mobilitätsansprüchen – sei es als Fußgänger, Auto-, Bus- oder Fahrradfahrer – die Möglichkeit, sich auf Augenhöhe zu begegnen und gemeinsam verschiedene Aspekte des Themas zu beleuchten. Auch die anschließende Führung „Unterwegs im Straßenverkehr“ im Verkehrsmuseum findet in Leichter Sprache statt.

Ein weiteres völlig neues Format hat der Kurs „Verwenden statt verschwenden – warum Ernährung politisch ist“, der in Leichter Sprache für Menschen mit Lern- und Sprachschwierigkeiten angeboten wird. Zum einen gibt es im Kurs praktische Tipps zur Verwendung von „geretteten“ Lebensmitteln. Zum anderen können sich die Teilnehmenden nebenbei auch mit politischen Aspekten von Ernährung befassen und erfahren, welchen Beitrag jeder und jede beispielsweise im Kampf gegen die Lebensmittelverschwendung leisten kann.

■ Die kostenlose Broschüre gibt es:

- in der VHS-Geschäftsstelle, Annenstraße 10
- in der VHS am Standort Gorbitz, Helbigsdorfer Weg 1
- in Rathäusern und Stadtbezirksämtern
- in Buchhandlungen
- im Internet: www.vhs-dresden.de
- in den Filialen der Städtischen Bibliotheken Dresden, der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und auch in den Konsum-Filialen

■ Anmeldemöglichkeiten:

- online unter www.vhs-dresden.de (rund um die Uhr)
- in der VHS-Geschäftsstelle, Annenstraße 10: Montag bis Mittwoch 9 bis 12 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr
- im VHS-Standort Gorbitz, Helbigsdorfer Weg 1: Montag und Dienstag 15 bis 18 Uhr, Mittwoch 9 bis 13 Uhr

www.vhs-dresden.de

Partnerschaften für den Girls' und Boys' Day gesucht

Am Donnerstag, 27. April, findet der nächste Girls' und Boys' Day statt. Die Landeshauptstadt Dresden sucht wieder Dresdner Unternehmen und Einrichtungen, die sich am Aktionstag beteiligen möchten. Diese können unter www.dresden.de/girls-boys-day aktuelle Informationen abrufen und sich für die Beteiligung am Aktionstag anmelden.

Die Aktionstage sind das größte Programm zur Beruflichen Orientierung, das eine Berufs- und Studienwahl frei von Rollenklischees fördert und individuelle Erfahrungsräume schafft. Schülerinnen und Schüler ab Klasse 5 besuchen Betriebe oder Hochschulen und treffen dabei auf Vorbilder in Berufen, die ihnen Mut machen, die Vielfalt der Berufswelt für sich zu entdecken. Für die Planungssicherheit der Unternehmen und Einrichtungen gibt es in diesem Jahr erstmalig einen Anmeldeschluss für die Mädchen und Jungen. Dieser ist Donnerstag, 20. April.

www.dresden.de/girls-boys-day

Spendenauftrag für gebrauchte Schulranzen

Das Sächsische Umschulungs- und Fortbildungswerk Dresden e. V. (SUFW) und das Fachgeschäft Georgi Lederwaren im Elbepark Dresden rufen zu einer besonderen Spendenaktion auf. Von Donnerstag, 2. Februar, bis Sonnabend, 4. Februar können gut erhaltene, gebrauchte aber saubere Schulranzen im Lederwaren-Fachgeschäft abgegeben werden. Hierfür erhält jede Spenderin bzw. jeder Spender einen Gutschein in Höhe von 30 Euro – einzulösen bei Georgi Lederwaren.

Die gespendeten Schulranzen stellt das SUFW in seinen Sozialkaufhäusern zur Verfügung. Familien erhalten die Schulranzen mit entsprechendem Nachweis und für einen geringen Betrag hier:

- Pieschen, Industriestraße 17
- Prohlis, Finsterwalder Straße 41
- Gorbitz, Leutewitzer Ring 35.

www.sufw.de

Wir kaufen

Wohnmobile +
Wohnwagen

03944-36160
www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter
Am Wasserturm

Sportpark Ostra rüstet auf E-Mobilität um

Der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden kann zukünftig auf zwei neue E-Transportfahrzeuge zurückgreifen, die schwerpunktmäßig im Sportpark Ostra eingesetzt werden. Die Nutzfahrzeuge werden hauptsächlich für den Transport von Sportmaterial, Gartengeräten, Veranstaltungsequipment und Schüttgütern wie Erde, Sand und Schotter benötigt. Die Kosten für beide multivariable E-Allzwecktransporter belaufen sich auf rund 84.000 Euro, die vom Eigenbetrieb Sportstätten finanziert werden.

Höhentrainingskammer für Blasewitzer Kanuten

Die Kanuten vom KC Dresden um Olympiasieger Tom Liebscher erhielten im Dezember 2022 eine Höhentrainingskammer im Sportzentrum Blasewitz. Damit können sie Höhentrainingseinheiten in Dresden absolvieren und Reisen in andere Länder reduzieren. Die Anlage kann den Sauerstoffgehalt der Luft bis zu einer Höhe von 8.000 Metern simulieren. Die Anlage kostete rund 100.000 Euro. 80 Prozent davon steuert der Bund über den Olympiastützpunkt Sachsen bei. 20 Prozent finanziert der Eigenbetrieb Sportstätten Dresden.

Eis-Action im Doppelpack im Januar und Februar

Internationaler Winter-Spitzensport im Short Track in der JOYNEXT Arena an der Magdeburger Straße

An den Wochenenden vom 27. bis 29. Januar und vom 3. bis 5. Februar gibt es wieder Highspeed auf Kufen am Bundesstützpunkt Shorttrack in der JOYNEXT Arena an der Magdeburger Straße. Darauf machen aktuell City-Light-Plakate im Stadtbild von Dresden aufmerksam.

■ ISU World Junior Short Track Speed Skating Championships vom 27. bis 29. Januar

Ende Januar kommt die internationale Elite der Juniorinnen und Junioren des Shorttrack-Sports in Dresden zusammen. Die Weltmeisterschaft markiert den Höhepunkt der Saison. Unter anderem geht die Dresdner Sportlerin Myeongbi Jung an den Start. Sie konnte bereits zur Deutschen Meisterschaft Anfang Januar in der JOYNEXT Arena mit dem Sieg im Mehrkampf überzeugen. Die Chancen stehen gut, dass sie und auch die Junioren-Staffel bei der WM eine Medaille gewinnen. Der Eintritt ist frei. Mit etwas Glück können die Zuschauer einen Rabattgutschein für ein Weltcup-Ticket ergattern.

- Vorläufige Startzeiten
- Freitag, 27. Januar, ab 9 Uhr: Qualifikationsläufe
- Sonnabend, 28. Januar

13.15 Uhr: Eröffnungszeremonie
ab 13.30 Uhr Finalläufe

■ Sonntag, 29. Januar, ab 13.30 Uhr: Finalläufe

■ ISU World Cup Short Track vom 3. bis 5. Februar

Eine Woche später misst sich die Weltspitze des Shorttrack-Sports in Dresden. Über 100 Athletinnen und Athleten aus mehr als 20 Nationen treten gegeneinander an. Der Weltcup in der JOYNEXT Arena ist die letzten Station vor dem Finale in Dordrecht. Auch Shorttrack-Aushängeschild, Lokalmatadorin und Olympiateilnehmerin Anna Seidel geht über 1.000 und 1.500 Meter an den Start, sowie in der Frauen- und Mix-Staffel. Des Weiteren sind die Dresdner Sportlerinnen und Sportler Yanghun Ben Jung, Myeongbi Jung, Lisa Eckstein und Robin Bendig dabei. Tickets gibt es online über Etix ab 9 Euro.

- Vorläufige Startzeiten:
 - Freitag, 3. Februar, ab 9 Uhr: Qualifikationsläufe
 - Sonnabend, 4. Februar, und Sonntag, 5. Februar, jeweils ab 13.30 Uhr: Finalläufe
 - Helferinnen und Helfer gesucht
- Für beide Events werden dringend noch helfende Hände benötigt. Als Dank gibt es

eine kleine Aufwandsentschädigung und einen Shorttrack-Goodiebag. Interessierte wenden sich bitte per E-Mail an helfer@shorttrack-events.de!

www.shorttrack-events.de



Bekanntmachung

Die Ev.-Luth. Laurentiuskirchgemeinde Dresden-Trachau hat am 14.11.2022 für den St.-Markus-Friedhof in Dresden-Pieschen eine neue

FRIEDHOFSORDNUNG

erlassen. Sie ist am 20.12.2022 vom Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Dresden bestätigt worden und tritt am Tag nach dieser Veröffentlichung in Kraft.

Der volle Wortlaut der Friedhofsordnung kann in der Friedhofsverwaltung des St.-Markus-Friedhofes Dresden, Hubertusstr. 1, 01129 Dresden, eingesehen bzw. erworben werden.

**Kirchenvorstand der
Ev.-Luth. Laurentiuskirchgemeinde Dresden-Trachau**

Baumpflege Baumkontrolle Baumdiagnose Baumsanierung Baumfällung
Baumstubbenfräsen Baumschutzmaßnahmen Baumstandortverbesserung



city forest GmbH
Projektbereich Dresden

Enderstraße 94
01277 Dresden

tel.: 0351 266 902 -10
fax: 0351 266 902 -19

mail: dresden@cityforest.de
web: www.cityforest.de

Hydrosaat Erosionsschutz Ingenieurbiologie Landschaftspflege

Weil sie zu uns gehören Dresdens lebendige Friedhöfe

Urnenhain Tolkewitz

Wehlener Straße 15
01279 Dresden
☎ (0351) 2510055



Friedhof Dölzschen

Friedhofsweg 1
01187 Dresden
☎ (0351) 8498958



Nordfriedhof

Kannenhenkelweg 1
01099 Dresden
☎ (0351) 8498958



Heidefriedhof Dresden

Moritzburger Landstraße 299
01129 Dresden
☎ (0351) 8498958



www.bestattungen-dresden.de



Städtisches
Friedhofs- und Bestattungswesen
Dresden



Städtisches
Friedhofs- und Bestattungswesen
Dresden

Bestattungsdienst

**Wir gestalten
Ihren Weg des Abschieds -
persönlich, einfühlsam
und kompetent.**

Löbtauer Str. 70 • 01159 Dresden
www.bestattungen-dresden.de
☎ (03 51) 43 93 60-0
(Tag & Nacht)



Dresden
Dresdner

2022 war deutlich zu warm, viel zu trocken und sehr sonnig

Umweltamt der Landeshauptstadt Dresden analysiert das Wetter und legt Witterungsbericht vor

Die Jahresdurchschnittstemperatur für das vergangene Jahr beträgt 10,9 Grad Celsius. Die Abweichung zum Klimareferenzwert 1961 bis 1990 liegt damit bei plus zwei Grad. Betrachtet man nur die letzten zehn Jahre, hat sich die Erwärmung deutlich beschleunigt. Für diese Zeit wird ein Temperaturanstieg von plus 1,6 Grad berechnet. Während 2022 deutschlandweit gemeinsam mit 2018 das wärmste Jahr seit Aufzeichnungsbeginn ist, ist es nach Messungen an der Klimastation in Klotzsche das viertwärmste Jahr in der Dresdner Klimadatenreihe seit 1961. In Dresden liegt das Jahr 2019 mit einer Durchschnittstemperatur von 11,2 Grad vorn.

Der Jahresniederschlag summiert sich auf 506 Millimeter. Damit fehlten 163 Millimeter bis zur durchschnittlichen Summe der Klimareferenzperiode – ein Defizit von etwa drei durchschnittlichen Monatsniederschlägen. 2022 ist das zehntrockenste Jahr seit 1961. Der Mittelwert der letzten 30 Jahre liegt nun bei 642 Millimeter. Gegenüber dem Mittel 1961 bis 1990 bedeutet dies eine Abnahme von vier Prozent. Das ist eigentlich recht wenig, wenn man die extreme Trockenheit der letzten Jahre denkt. Doch ein anderer Effekt zeugt vom Klimawandel: Auch das Jahr 2022 zeigte, dass sich die Niederschläge über das Jahr anders verteilen. In der ersten Vegetationsperiode nahmen die Niederschläge ab, es kam zu langanhaltenden Trockenperioden mit kurzzeitigen Unterbrechungen durch heftigen Starkregen. Es war das mit Abstand trockenste erste Halbjahr (Januar bis Juli) seit 1961. Die Niederschläge im August und vor allem im September konnten das Jahresdefizit etwas ausgleichen.

Die Sonne verwöhnte uns im vergangenen Jahr außerordentlich. Mit 2.077 Sonnenstunden war es das viertsonnigste Jahr nach 2018 (2.117 Stunden), 2011 (2.105 Stunden) und 2003 (2.103 Stunden). Gegenüber der Klimareferenzperiode gab es in den vergangenen 30 Jahren im Mittel 226 Sonnenstunden mehr. Das ist ein Anstieg von 15 Prozent.

■ Welche Auswirkungen hatte die Witterung 2022 auf die Dresdner Umwelt?

Nach dem nicht ganz so warmen und eher regenreichen Jahr 2021 hatte sich das Dresdner Stadtgrün ein wenig erholt. Sonst wären die Verluste der großen Trockenheit im ersten Halbjahr 2022 wohl noch höher ausgefallen. Insbesondere alte Buchen, Birken und Berg-Ahorn starben ab. Die genauen Zahlen und Zustände des Straßenbaumbestandes werden erst noch ermittelt.

Die Dürreperiode des Jahres 2022 hatte auch deutliche Auswirkungen auf die städtischen Gewässer, die sich noch nicht von den Dürreperioden der Jahre 2018 bis 2020 erholt hatten. So waren 2022 viele Kleinteiche im Stadtgebiet ganz oder zumindest teilweise ausgetrocknet, was unter anderem zu erheblichen Beeinträchtigungen der dort lebenden Amphibien führte. Neben diesen stehenden Gewässern traf die Trockenheit auch die Fließgewässer stark. So waren sogar lange Teile von Gewässern zweiter Ordnung wie Prießnitz, Blasewitz-Grunaer Landgraben, Niedersedlitzer Flutgraben und Roter Graben über längere Zeit komplett ausgetrocknet.

Die Grundwasserstände liegen in weiten Teilen des Stadtgebietes auch zum Ende des Jahre 2022 auf einem mittleren bis niedrigen Niveau. In den Oberböden ist der Wasserhaushalt dank der Niederschläge der letzten Monate inzwischen wieder ausgeglichen. Tiefere Bodenschichten sind jedoch, wie der Dürremonitor des Umweltforschungszentrums Leipzig zeigt, weiter deutlich zu trocken. Um dieses seit nunmehr vier Jahren aufsummierte Bodenwasserdefizit aufzufüllen, bedarf es mehrerer Monate ergiebiger Regenfälle. Besonders die Niederschläge über die Herbst- und Wintermonate sind wichtig für die Böden und die Grundwasserneubildung. In dieser Zeit ist die Verdunstung aufgrund geringerer Temperaturen und geringerer Sonneneinstrahlung reduziert und das Wasser kann überwiegend versickern.

Die Grundwasserstände lagen zum

Jahresende 2022 an den Messstellen des städtischen Messnetzes im Durchschnitt knapp 40 Zentimeter unter dem Monatsmittel der letzten 15 Jahre. Mit etwa zehn Zentimetern unter den Werten vom Dezember 2021 und etwa zehn Zentimeter über den Wasserständen vom Jahresende 2020 liegen die Werte im Schnitt der letzten Jahre. Die Situation ist im Stadtgebiet allerdings nicht überall gleich. Während am Rand des Elbtals die Grundwasserstände etwa einen reichlichen Meter unter den langjährigen Monatswerten liegen, sind sie in Elbnähe aktuell gegenüber dem Monatsmittel leicht erhöht. Ursache für diesen Unterschied ist die für die Grundwasserstandsentwicklung stabilisierende Wirkung der Elbe.

■ Fazit

Die Witterung der letzten Jahre hat gezeigt, was Klimawandel bedeutet: vor allem steigende Temperaturen. Diese Entwicklung wurde bereits von Klimamodellen der 1970er und 1980er Jahre beschrieben. Diese für uns derzeit noch neue Situation wird künftig der Normalzustand sein. Je nachdem wie erfolgreich die Bemühungen verlaufen, die Treibhausgasemissionen zu reduzieren, ist in Sachsen mit einer Temperaturerhöhung von drei bis fünf Grad zu rechnen. Die Anzahl der heißen Tage pro Jahr wird drastisch steigen, Trockenperioden werden weiter zunehmen und Starkregenereignisse noch intensiver.

Für Dresden bedeutet das: Die Stadtlandschaft muss an die veränderten Klimabedingungen angepasst werden, um für die zu erwartenden Witterungsextreme gewappnet zu sein. Vor allem die steigenden Temperaturen mit zunehmender Hitzebelastung und die Ausbreitung von Krankheitserregern durch Einwanderung neuer Arten sind künftige Gesundheitsgefahren. Das Thema Wasser, sei es Wasserversorgung, Wasserverfügbarkeit, Wasserrückhalt oder Wasserspeicherung, wird uns deutlich stärker beschäftigen. Ganz allgemein gilt nach dem Wasser-

haushaltsgesetz für alle der Grundsatz, stets sorgsam und sparsam mit Wasser umzugehen. Ziel ist, das Wasser in der Landschaft zu halten und nach dem Prinzip der Schwammstadt den Rückhalt, die Zwischenspeicherung und die Versickerung des Niederschlagswassers zu fördern. Alle Planerinnen und Planer sind aufgefordert, eine Bewirtschaftung mit Rückhaltung und Versickerung von unbelastetem Regenwasser auf dem jeweiligen Grundstück vorzusehen. Damit wird sowohl die Grundwasserneubildung als auch die Abkühlung durch Verdunstung im bebauten Siedlungsbereich deutlich verbessert. Neben der baulichen Entwicklung muss auch die Berücksichtigung der ökologischen Belange ins Blickfeld rücken, wenn die Stadt resilient werden will.

Der Witterungsbericht für 2022 steht detailliert unter

www.dresden.de/stadtklima

■ Hintergrund

zu den Begriffen „Klimareferenzwert“ und „Klimareferenzperiode“: Klimatologische Kenngrößen – also die Klimadaten eines Ortes, einer Region oder global – werden nach den Vorgaben der Weltorganisation für Meteorologie (WMO) über einen 30-Jahreszeitraum bestimmt. Diese Klimawerte dienen als Referenz. Sie werden vor allem für Temperatur, Niederschlag, Sonnenscheindauer, aber auch Eis-, Frost-, Sommertage und heiße Tage berechnet. Anhand dieser Mittelwerte können etwa aktuelle Witterungsereignisse in Bezug gesetzt und Abweichungen (Anomalien) bestimmt werden. Obwohl seit 2020 die neue Klimareferenzperiode 1991 bis 2020 zur Verfügung steht, hat die WMO 2021 festgelegt, dass zur Einordnung der Daten weiterhin der Referenzzeitraum von 1961 bis 1990 herangezogen wird, da diese Periode nur zum Teil von der aktuell zu beobachteten beschleunigten Erwärmung betroffen ist.

www.dwd.de

Maßanfertigungen
ohne Aufpreis!

Eigene Produktion und
werkseigene Montage
Festpreise

Original
HENKEL
Alusysteme GmbH



Schweizermühle 8
01824 Rosenthal-Bielatal
Tel. (03 50 33) 7 12 90
Fax (03 50 33) 7 10 30
www.henkel-alu.de

Anbaubalkone
Terrassendächer
Haustürvordächer

Carports
Balkon-
überdachungen



Notfallkarte informiert über Notrufnummern

Für Kinder, Jugendliche und Familien in Notsituationen bietet die Dresdner Notfallkarte einen Überblick zu Telefonnummern für Notrufe, Dresdner Krankenhäuser, Beratung und Hilfe, Diensten des Jugendamtes und Hilfe bei häuslicher und sexualisierter Gewalt. Die Faltkarte im Visitenkartenformat ist kostenlos in den Informationsstellen der Rathäuser, der Dresdner Bürgerbüros, örtlichen Verwaltungsstellen und den Einrichtungen der Jugendhilfe erhältlich. Die Notfallkarte gibt es in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Arabisch und Farsi.

Neben allgemeinen Telefonnummern wie Rettungsdienst und ärztlichem Bereitschaftsdienst umfasst die Notfallkarte unter anderem die Rufnummern für die Opferhilfe Sachsen, die anonyme Zuflucht für Mädchen und junge Frauen, die Telefonseelsorge und das Telefon des Vertrauens. Auch der 24-stündige Kinderschutz-Notruf und die neun wohnortnahen Anlaufstellen des Allgemeinen Sozialen Dienstes des Jugendamtes sind mit ihrer jeweiligen Telefonnummer enthalten.

www.dresden.de/jugendamt
www.dresden.de/notrufe
www.dresden.de/kinderschutz

Stadt sucht Wohnungen für Geflüchtete

Informationen zum Thema stehen online unter www.dresden.de/asyl

Die Stadt Dresden wird im ersten Quartal 2023 etwa 400 bis 500 Asylbewerberinnen und -bewerber neu aufnehmen. Das ist ihre gesetzliche Pflicht. Deshalb werden kurzfristig weitere Unterbringungskapazitäten gesucht. Insbesondere Wohnungen in allen Stadtteilen und Ortschaften werden benötigt. Immobilieneigentümer und Hausverwaltungen werden gebeten, Mietangebote an das Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung zu melden. Stephan Kühn, Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften: „Unser Ziel ist eine möglichst dezentrale Unterbringung von Geflüchteten in Wohnungen. Erfahrene Sozialarbeiterinnen und -arbeiter begleiten Geflüchtete beim Ankommen und Einleben in ihrem neuen Wohnumfeld. Mietertypische Rechte und Pflichten sind ein wichtiger Schwerpunkt.“

Die angebotenen Wohnungen bzw. Apartments sollten mit Selbstversorgerküche und eigenem Bad ausgestattet sein. Im Idealfall sind sie möbliert, aber das ist kein Muss. Die Wohneinheiten sollten für mindestens zwei Jahre zur Verfügung stehen. Daneben gibt es spezielle bauliche und technische Anforderungen, die die Unterkünfte erfüllen sollen. So müssen beispielsweise pro Person mindestens

sechs Quadratmeter Nutzfläche zum Wohnen und Schlafen zur Verfügung stehen. Das schreibt die Verwaltungsvorschrift Unterbringung, die der Freistaat Sachsen erlassen hat, vor.

Die Stadt stellt auf ihrer Internetseite www.dresden.de/asylunterkunft-melden eine Checkliste mit den wesentlichen Anforderungen bereit. Hier gibt es auch ein Online-Formular mit dem Vermietungspartner ihre Angebote an das Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung übermitteln können. Alternativ können Exposés per E-Mail gesendet werden an: 65-mietvertragsverwaltung@dresden.de. Einen Mustermietvertrag stellt das Amt auf Nachfrage gern zur Verfügung.

Um das Miteinander zu koordinieren und zu gestalten, hat die Landeshauptstadt ein flächendeckendes System aufgebaut und vier regionale Integrationsbüros in freier Trägerschaft eingerichtet. Die Regionalkoordinatoren sind Ansprechpartner für die Nachbarschaften, sie wirken zum Beispiel beim Umzug von Geflüchteten mit, organisieren Patenschaften und Nachbarschaftstreffs und schlichten Meinungsverschiedenheiten.

www.dresden.de/asyl

Projekt „Stromspar-Check“ wird fortgeführt

Eine persönliche Energiesparberatung im eigenen Zuhause? Das ist im Rahmen des Projektes „Stromspar-Check“ möglich. Aktuell ist dieses Angebot wichtiger denn je. Die Bundesregierung hat deshalb angekündigt, die Förderung bis 2026 zu verlängern.

Mit den Stromspar-Checks erhalten Menschen mit geringem Einkommen direkt in ihrer Wohnung konkrete Einspartipps und kostenlose Sparhelfer, wie energiesparende LED-Lampen, wassersparende Duschköpfe, schaltbare Steckdosenleisten und Abdichtmaterial zur Wärmeeinsparung. Damit können kleine, aber wirksame Maßnahmen sofort umgesetzt werden. Das spart Energie und schont die Haushaltskasse.

Der Stromspar-Check richtet sich an Haushalte mit geringem Einkommen. Es ist insbesondere für Menschen gedacht, die Bürgergeld, Sozialhilfe, Grundsicherung, Wohngeld, eine geringe Rente oder einen Kinderzuschlag beziehen oder deren Einkommen unter dem Pfändungsfreibetrag liegt. Für Teilnehmende, die einen Nachweis über den Bezug einer dieser Sozialleistungen vorlegen, ist das Programm komplett kostenlos.

www.dresden.de/energiesparen



Bee-Gees-Musical kommt nach Dresden! Montag, 15. Mai 2023, 20.00 Uhr, Kulturpalast Dresden

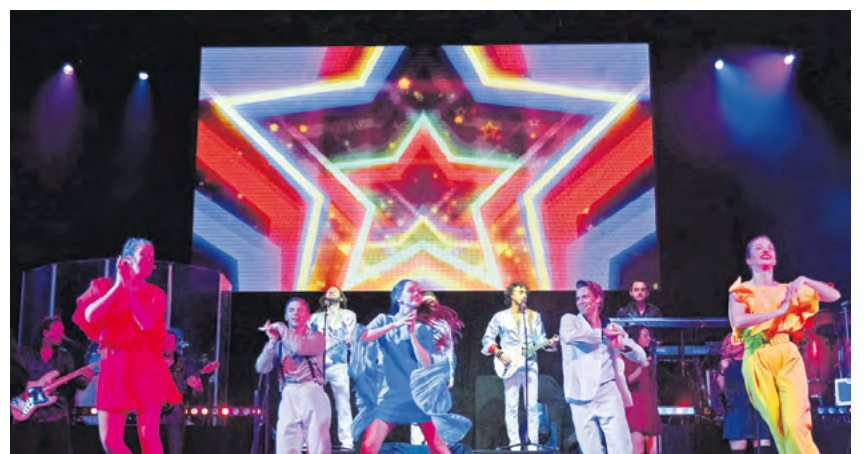
MASSACHUSETTS – BEE GEES MUSICAL lässt sein Publikum in einer mitreißenden musikalisch-biografischen Show mit vielen der Original-Musikern der Bee-Gees-Live-Konzerte an den wichtigsten Stationen dieser Ausnahme-Band teilhaben.

Von den Anfängen der ersten Single-Veröffentlichung vor 50 Jahren über „To Love Somebody“ und „Massachusetts“, die heiße Saturday-Night-Fever-Zeit bis zu ihrem letzten großen Hit „You Win Again“ Ende der 80er Jahre.

„Die erfolgreichste Familienband aller Zeiten“, stellt das Guinness-Buch der Rekorde fest! Die aus England stammenden Gibb-Brüder gründeten sich als Pop-Band 1958 in Australien und landeten ihre ersten Hits. 1966 geht es gemeinsam zurück nach Großbritannien – die Teenie-Stars sind jetzt schon mächtig populär. Aber das ist nur der Anfang: In den 70er Jahren jagt ein Welthit den nächsten. 1978 haben die BEE GEES zeitgleich 5 Songs in den Top Ten der US-Charts. Das Musical „Massachusetts“ ist musikalisch authentisch und auch optisch sowie emotional ganz nah dran am Original – denn die Sänger sind auch drei Brüder. Alle großen Hits werden zu hören sein, die frühen Songs

ebenso wie die späteren.

Den musikalischen Part übernehmen THE ITALIAN BEE GEES, bekannt aus der großen TV-Dokumentation „50 Jahre Bee Gees“. Die ambitionierten italienischen Egiziano-Brüder stehen in engem Kontakt mit der Familie Gibb und sind seit Jahren auf den Spuren ihrer großen Vorbilder unterwegs. Weltweit haben sie sich bereits eine eingeschwo-rene Fan-gemeinde er-spielt und besitzen die alleinige Legi-timation der Gibb-Brüder, den Namen und das musi-kalische Erbe zu repräsentie-ren. So konnten



die drei auch den Original-produzenten und Keyboarder der Bee Gees von 1975 bis 1982, Mr. Blue Weaver, für das Musical begeistern und ihn mit all seinem Wissen über die Original-Arrangements und Hintergrund-Stories für die musikalischen Arrangements von MASSACHUSETTS, dem Bee-Gees-Musical, verpflichten.

Dazu gesellt sich auch der Schlag-zeuger der Schaffensperiode der Bee Gees 1973–1979, Mr. Dennis Bryon, sowie Grün-dungsmitglied Vince Melouney, Gitarrist und festes Mitglied der

Bee Gees von 1967 bis 1969. Beide sind auch live bei der Tour mit von der Partie.

MASSACHUSETTS erzählt Ge-schichte und Geschichten: Kur-ze Spielszenen, Interviews und Videomitschnitte führen durch die Karriere der Gibb-Brüder. Die Tanzszenen lassen natür-lich besonders die Disco-Ära wieder aufleben. Zwei zusätzliche Sän-gerinnen präsentieren die faszi-nierenden Songs, die die BEE GEES während ihrer Karriere für große Künstlerinnen wie Barbra Streisand und Dionne Warwick komponiert haben.

Tickets bei der SZ-Tickethotline unter 0351/4864 2002, an allen bekannten VVK-Stellen und online unter www.bestgermantickets.de

Barrierefreiheit fängt mit dem Boden an

Stolperfallen vermeiden und Beläge strapazierfähig sowie rutschsicher gestalten

Sicherheit, altersgerechtes Wohnen und eine barrierefreie Ausstattung – diese Wohnwünsche stehen laut Statista bei Menschen über 50 hoch im Kurs. Viele wollen frühzeitig für das Alter vorsorgen und ihr Zuhause so einrichten, dass sie später selbst bei eingeschränkter Beweglichkeit den Alltag noch selbstständig gestalten können. Dabei ist Barrierefreiheit keineswegs eine Frage des Alters: Das Beseitigen oder Vermeiden von Stolperfallen bedeutet mehr Sicherheit und Komfort in jeder Lebensphase, beispielsweise für Familien mit Kindern. Ein positiver Zusatzeffekt für Immobilienbesitzer: Eine Einrichtung ohne Barrieren steigert häufig auch den Wert des Gebäudes.

Mit hochwertigen Böden mehr Sicherheit schaffen

Viele Details und einzelne bauliche Maßnahmen tragen zu dem gewünschten Ergebnis bei: Eine Rampe an den Stufen vor dem Hauseingang zählt ebenso dazu wie Türen mit einer Breite von mindestens 90 Zentimetern sowie ein schwellenloser Zugang zu allen Räumen. Menschen, die auf den Rollstuhl angewiesen sind, benötigen



Sicherheit in den eigenen vier Wänden ist ein hohes Gut – nicht nur im Alter. Eine barrierefreie Einrichtung und rutschhemmende Bodenbeläge tragen dazu bei.

Foto: djd/Werkhaus

ausreichend Bewegungsfreiheit in jedem Zimmer. Besonderen Anteil an einer sicheren, barrierefreien Einrichtung haben die Böden: Schließlich können schon einzelne Stufen oder allzu rutschige Beläge eine potenzielle Unfallgefahr darstellen. Mit rutschhemmenden Materialien geht man

hier auf Nummer sicher. Eine individuelle Beratung dazu gibt es im Facheinzelhandel sowie bei Handwerksbetrieben der Raumausstatter- und Bodenbelagsbranche vor Ort, wie zum Beispiel bei den knapp 300 werkhaus-Fachhändlern aus dem gesamten Bundesgebiet.

Gefahren in Bad und Küche beseitigen

Große Bedeutung haben rutschsichere Bodenbeläge in der Küche und im Badezimmer, da sich dort besonders viel Feuchtigkeit sammelt. Auf einzelne Badezimmerteppiche sollten ältere und gehbehinderte Menschen verzichten, ihre Kanten können schnell zu Stolperfallen werden. Auch Teppichböden im Wohnraum sind keine gute Idee, da sie sich elektrostatisch aufladen können. Besser sind für alle Wohnbereiche strapazierfähige und fest verlegte Beläge. Die Bodenbeläge der werkhaus-Kollektion Concepta 2030 etwa sind so robust, dass sie vielfach für gewerbliche Bauten genutzt werden. Mit ihren attraktiven Designs machen sie im privaten Zuhause ebenfalls eine gute Figur. Sie sind elektrostatisch nicht aufladbar und weisen einen geringen Rollwiderstand auf. Neben den geeigneten Bodenbelägen kommt es ebenso auf die weitere Einrichtung an. Im Badezimmer gehören dazu beispielsweise eine ebenerdige Dusche und ein bequem zugänglicher Waschtisch. In der Küche sollten alle Arbeitsflächen gut erreichbar sein, Herd und Spüle sind so zu montieren, dass sie voll unterfahrbar sind.

djd

seit 1999 **KüchenMaus** GmbH
EINBAUKÜCHEN • BAD • WOHNMÖBEL

... wir setzen weiterhin auf **NACHHALTIGKEIT** mit:

- klimabewussten Herstellern
- kompetenter Fach- und Stilberatung
- Planung und Montage – ganz individuell ... auch für Bad und andere Wohnbereiche!
- Küchenservice für Ergänzung, Modernisierung (Geräte-/Spülenwechsel u.v.m.)

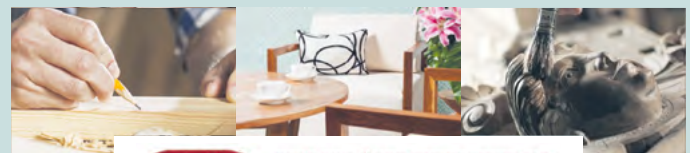
Februar-AKTION! ... bei Küchenkauf erhalten Sie ein hochwertiges SMEG-Pfannenset 6-teilig im italienischen Design!

WO? Löbtauer Str. 67
01159 Dresden
Tel. (0351) 4 96 29 61

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 10–18 Uhr o. n. Vereinb.
Sa. nach Vereinbarung

Home: www.kuechen-maus.de • info@kuechen-maus.de

Sie brauchen eine neue Haustür? Wir fertigen Ihr Wunschmodell an.



- Innenausbau
- Fenster und Türen
- Parkettverlegung
- Treppenrenovierung
- Rekonstruktion
- Holzbau

Wir planen und konstruieren Ihre Möbel.
individuell • klassisch • Designermöbel

Restaurator im Handwerk
Ernst-Thälmann-Straße 4a
02763 Bertsdorf-Hörnitz

T 0 35 83 - 51 69 44
M kontakt@tischlerei-schramm.com
W www.tischlerei-schramm.com

MIT *Küche Aktiv* ... seit 1991 GEWINNEN SIE GLEICH 3-FACH!

1. BESTE BERATUNG, SERVICE & MONTAGE

WAS ZEICHNET UNS GEGENÜBER ANDEREN AUS:

30 Jahre Erfahrung, kompetente Fachberater, ein Ansprechpartner von Anfang bis Ende, hauseigene Monteure und termingerechte Montage.

WIR SIND GÜNSTIGER ALS SIE DENKEN.

Persönliche Planungstermine, möglichst nach Absprache, telefonisch oder unter info@kueche-aktiv-sachsen.de

2. UNSERE PREISGARANTIE

Bei gleicher Ausstattung und gleicher Dienstleistung garantieren wir Ihnen den günstigsten Preis. Sollte das mal nicht der Fall sein, gewähren wir Ihnen **10% EXTRA AUF DIE PREISDIFFERENZ**

Wer nicht vergleicht, bezahlt zuviel!

Mehr Infos finden Sie hier



3. UNSER GEWINNSPIEL 2023

Unter allen Kunden ab einem Auftragswert von 7.500,00 € verlosen wir 5 x 2.000 €.

Teilnahme bis 23.12.2023, 12:00 Uhr. Die Verlosung findet am 23.12.2023, 13:00 Uhr statt. Alle Gewinner werden noch am selben Tag informiert.

Teilnahme Coupon

Kundenname: _____ KV-Nummer: _____

Kaufdatum: _____



01594 Seerhausen bei Riesa
direkt an der B6
Tel. 035268 865-0

01640 Coswig
Kötitzer Str. 2 · Ecke Dresdner Str.
Tel. 03523 77 40 80

01067 Dresden
Bremer Straße 57
Tel. 0351 48 41 72 60

www.kueche-aktiv-sachsen.de

Wahl der Beigeordneten

Am 17. Januar haben die beiden Moderatoren Gunda Röstel und Thomas de Maizièr ihre Empfehlung zum weiteren Vorgehen bei der Wahl der Beigeordneten bekanntgegeben. Diese Empfehlung umfasst unter anderem die Festlegung auf sechs Beigeordnete und einen veränderten Zugschnitt der Geschäftsbereiche.

Am 8. Dezember 2022 hatten sich der Oberbürgermeister und die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, die Linke, CDU, SPD, Freie Wähler/Freie Bürger Dresden, FDP und Dissidenten einvernehmlich über einen von zwei Persönlichkeiten moderierten Prozess für die seit Sommer 2022 ausstehende Wahl der Beigeordneten verständigt. Die Aufgabe der beiden Moderatoren war die Sondierung einer möglichen Lösung zur Wahl der Beigeordneten und die Schaffung einer vertrauensvollen Grundlage.

Die nun eingebrachten Vorschläge bieten laut den beiden Moderatoren eine ausgewogene, mehrheitsfähige, innovative und sparsame Perspektive.

In einem weiteren Vorschlag zum Verfahren soll die Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden in der nächsten Sitzung des Stadtrates am 26. Januar hinsichtlich der Zahl der Beigeordneten geändert werden. Anschließend soll in derselben Sitzung die Wahl von vier beigeordneten Bürgermeistern bzw. Bürgermeisterinnen stattfinden.

■ OB-Statement zum Strukturvorschlag des Moderatorenteams

„Zuallererst danke ich Frau Röstel und Herrn Dr. de Maizièr sehr herzlich, dass sie sich dieser Aufgabe in einer schwierigen Situation gestellt haben. Dafür gebührt dem Moderatorenteam die Anerkennung und der Respekt seitens des gesamten Stadtrates, der Stadtverwaltung und mir ganz persönlich. Grundsätzlich begrüße ich, dass die Moderatoren sechs Beigeordnete für die Stadt Dresden vorschlagen. Der geplante Zuschnitt ist ein Kompromiss, der die sehr unterschiedlichen Interessenlagen versucht abzubilden. Jetzt kommt es darauf an, dass eine Mehrheit im Stadtrat der Hauptsatzungsänderung und den Kandidatinnen und Kandidaten für die Beigeordnetenpositionen zustimmt. Ich erteile mein Einvernehmen den Bewerberinnen und Bewerbern der drei Fraktionen, die von den Moderatoren im Kompromiss vorgeschlagen wurden. Ebenfalls folge ich den Empfehlungen der Moderatoren und werde die Tagesordnung des Stadtrates entsprechend anpassen.“

Hinweis zur Bekanntmachung zur Grundsteuer

Die Landeshauptstadt Dresden hat am heutigen Tage für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2023 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2022 zu entrichten haben, die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Die entsprechende Bekanntmachung erfolgte nach der Bekanntmachungssatzung der Landeshauptstadt Dresden im elektronischen Amtsblatt unter www.dresden.de/amtsblatt am 26. Januar 2023.

Stadtrat tagt am 26. Januar im Plenarsaal des Neuen Rathauses

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet statt am Donnerstag, 26. Januar 2023, 16 Uhr, im Neuen Rathaus, Plenarsaal, Rathausplatz 1. Tagesordnung in öffentlicher Sitzung:

- 1 Bericht des Oberbürgermeisters
- 2 Bekanntgabe nicht öffentlicher Beschlüsse
- 3 Fragerunde (2 Runden)
- 4 Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden
- 5 Wahl des/der Beigeordneten für den Geschäftskreis Kultur und Tourismus
- 6 Wahl des/der Beigeordneten für den Geschäftskreis Umwelt und Kommunalwirtschaft
- 7 Wahl des/der Beigeordneten für den Geschäftskreis Ordnung und Sicherheit
- 8 Wahl des/der Beigeordneten für den Geschäftskreis Arbeit, Soziales, Gesundheit und Wohnen
- 9 Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Dresden; Änderung der Ausschussgrößen
- 9.1 Umbesetzung des Ausschusses für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit
- 9.2 Umbesetzung des Ausschusses für Finanzen
- 9.3 Umbesetzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
- 9.4 Umbesetzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium)
- 9.5 Umbesetzung des Ausschusses für Bildung (Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen)
- 9.6 Umbesetzung des Ausschusses für Soziales und Wohnen
- 9.7 Umbesetzung des Ausschusses für Gesundheit (Eigenbetrieb Städtisches Klinikum)
- 9.8 Umbesetzung des Ausschusses für Sport (Eigenbetrieb Sportstätten)
- 9.9 Umbesetzung des Ausschusses für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung)
- 9.10 Umbesetzung des Ausschusses für Petitionen und Bürgerbeteiligung
- 10 Ausscheiden einer Stadtbezirksbeirätin und Nachrücker einer Ersatzperson in den Stadtbezirksbeirat Klotzsche der Landeshauptstadt Dresden
- Mandat der Fraktion DIE LINKE (DIE LINKE)
- 11 Ausscheiden eines Stadtbezirksbeirates und Nachrücker einer Ersatzperson in den Stadtbezirksbeirat Altstadt der Landeshauptstadt Dresden
- Mandat der Partei Alternative für Deutschland (AfD)
- 12 Umbesetzung im Aufsichtsrat der DRE-

WAG – Stadtwerke Dresden GmbH

13 Umbesetzung im Aufsichtsrat der Dresdner Verkehrsbetriebe AG

14 Besetzung des Aufsichtsrates der SachsenEnergie AG

15 Besetzung des Aufsichtsrates der Messe Dresden GmbH

16 Umbesetzung in der Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Ostergelände e. V.

17 Tagesordnungspunkte ohne Debatte

18 Betriebsbeihilfe für die Stadion Dresden Projektgesellschaft mbH & Co. KG

19 Investive Sportförderung für das Fördervorhaben: Ausbau der Sportanlage Jägerpark, Jägerpark 12 in 01099 Dresden durch den SC Borea Dresden e. V.

20 Errichtung temporärer Erweiterungsbau als mobile Raumeinheit, Erneuerung und Ergänzung naturwissenschaftliche Fachkabinette und Erweiterung Speiseraumbereich im Bestandsgebäude am Zentralen Auslagerungsstandort Berthelsdorfer Weg 2, 01279 Dresden

21 Gymnasium Linkselbisch Ost (LEO), Bodenbacher Straße 140 in 01277 Dresden – Neubau Schulgebäude mit Dreifeldschulsporthalle, einschließlich Sport- und Pausenfreiflächen

22 Integriertes Stadtentwicklungskonzept „Zukunft Dresden 2035+“ – 2. Fortschreibung 2022

23 Städtebauförderung: Entwicklung von Dresden Pappritz/Wachwitz – Bestätigung des Gebietsumgriffes und des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes sowie Auftrag zur Akquirierung von Fördermitteln

24 Hochwasserschutz Laubegast – Ergebnisse des Beteiligungsprozesses 2021/2022 und weiteres Vorgehen

25 Entgeltordnung der Landeshauptstadt Dresden für die Benutzung des Krematoriums Dresden-Tolkewitz

26 Verträge aus der Sitzung vom 15./16.12.2022

26.1 Keine Kürzungen bei Bus und Bahn. Gutachterirrsinn beenden. Dresdner Verkehrsbetriebe stärken!

26.2 Keine Fahrpreiserhöhung 2023

26.3 Modellversuch kostenfreies Parken bei Veranstaltungen und an ausgewählten Wochenenden

26.4 Die Subventionierung öffentlicher Parkplätze beenden – Für eine Gleichbehandlung aller Mobilitätsformen sorgen!

26.5 Vermarktungspotentiale der dresden.de-Domain besser nutzen: Webmail-Portal für Dresden

26.6 Starthilfe für Studierende, Auszubildende und Freiwilligendienstleistende

26.7 Dresden für junge Menschen attraktiver machen: Clubkultur retten

26.8 Einrichtung einer Beratungsstelle für Bürger bei Impfnebenwirkungen und Impffolgeschäden

26.9 Versorgungssicherheit in Dresden

26.10 Ein Platz der Kinderrechte für Dresden

26.11 Neuordnung der Fahrspuren auf der Güntzstraße im Kreuzungsbereich zur Pillnitzer Straße und Striesener Straße

26.12 Tempo 30 als Regelhöchstgeschwindigkeit in einem Stadtgebiet erproben – für mehr Sicherheit, weniger Lärm und bessere Luft

26.13 Sicher zur Schule mit dem Fahrrad oder zu Fuß

26.14 Umwandlung Gaußstraße in verkehrsberuhigte Zone

26.15 Umplanung Magdeburger Straße: Zwei MIV-Spuren reichen – Straßen für Alle durch rationale Verkehrsplanung

26.16 Sanierung der Stauffenbergallee West – Andienung des Hauptzollamtes Dresden

26.17 Sanierung der Königsbrücker Straße zwischen Albertplatz und Stauffenbergallee – Maßnahmen zur Beschleunigung der Planfeststellung und zur Realisierung

27 E-Petition „Erwerb des Grundstückes am Wiederaufforstung des Waldstückes am Holunderweg“

28 Zweiter Dresdner Gleichstellungs-Aktionsplan der Landeshauptstadt Dresden zur Umsetzung der Europäischen Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene (2021 bis 2026)

29 Implementierung nachhaltiger Entwicklung in Dresdner Kultureinrichtungen

30 Einlage von Grundstücksflächen in die WiD Wohnen in Dresden GmbH & Co. KG

31 Veräußerung und Erwerb von Grundstücken im Wege des vereinbarten, amtlichen Umlegungsverfahrens Nr. 151 „Wiener Platz Ost“ gem. §§ 11, 45 BauGB

32 Tausch über ein Grundstück an der Marta-Fraenkel-Straße gegen ein Grundstück Am Goldenen Stiefel

33 Zusätzliche Baumreihen westlicher Promenadenring

34 Fahrradstraße am Kleinzschachwitzer Ufer

35 Luftbad Dölzchen

36 Eilantrag: Einrichtung einer separaten Fahrspur für den Straßenbahnverkehr auf der Tolkewitzer Straße als befristeten Verkehrsversuch gestalten sowie begleitende Maßnahmen

37 Überbrückungsförderung des Projektes für queere Geflüchtete des CSD Dresden e. V. im 1. Quartal 2023

Statement von OB Dirk Hilbert zum Rückzug von Detlef Sittel

„21 Jahre im loyalen Dienst für die Menschen dieser Stadt“

Am 20. Januar 2023 hat Detlef Sittel seinen Rückzug aus dem Bewerbungsverfahren um die Wahl der Beigeordneten bekannt gegeben. Dazu erklärte Oberbürgermeister Dirk Hilbert: „Ich empfinde Hochachtung und Respekt für diesen schwierigen Schritt. Detlef Sittel war nicht nur 21 Jahre als Bürgermeister für den Bereich Ordnung und Sicherheit zuständig, er war auch als Erster Bürgermeister in einer herausgehobenen Vertrauensposition mein Stellvertreter.

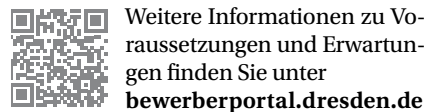
Nicht nur ich, sondern die gesamte Landeshauptstadt und der Stadtrat schulden ihm große Anerkennung. Detlef Sittel hat mehrere Naturkatastrophen als Chef der städtischen Stabsarbeit herausragend bewältigt. Die Feuerwehr ist unter seiner strategischen Führung reformiert und zu einer der besten Berufsfeuerwehren bundesweit geworden. Gleichzeitig hat er die gesellschaftliche Bedeutung der Freiwilligen Feuerwehr gestärkt und ausgebaut. Seine Fachkompetenz in den

Bereichen des Ordnungsamtes und der Ausländerbehörde werden weit über die Dresdner Stadtgrenzen hinaus geschätzt. Die Pflege der Ortschaften und die Einführung der Stadtbezirke sowie des Stadtbezirksbudgets unter seiner Federführung werden Dresden über Jahrzehnte hinaus prägen. Aber am allerwichtigsten: Detlef Sittel hat seine Aufgabe immer als einen loyalen und uneigennütigen Dienst zum Wohl der Menschen in dieser Stadt betrachtet.“

Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden



In der Landeshauptstadt Dresden sind die folgenden Stellen zu besetzen.



Weitere Informationen zu Voraussetzungen und Erwartungen finden Sie unter bewerberportal.dresden.de

■ Im Sozialamt sind mehrere Stellen Sachbearbeiter Grundsicherung (m/w/d)

ab sofort unbefristet sowie befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit und Teilzeit mit 37,5 Stunden pro Woche, Entgeltgruppe 9 a
Chiffre: 50230103
Bewerbungsfrist: 27. Januar 2023

■ Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle

Abteilungsleiter Brücken- und Ingenieurbauwerke (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 15
Chiffre: 66221203
Bewerbungsfrist: 31. Januar 2023 (Verlängerung)

■ Im Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ist die Stelle

Sachbearbeiter Finanzen/ Widersprüche (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 67230101
Bewerbungsfrist: 31. Januar 2023

■ Im Büro der Geschäftsbereichsleitung Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften ist die Stelle

Sachbearbeiter Gremien/Vorlagen (m/w/d)
ab 1. März 2023 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 a
Chiffre: GB6230102
Bewerbungsfrist: 31. Januar 2023

■ Im Brand- und Katastrophenschutzamt ist die Stelle

Dienstgruppenleiter und Lagedienstführer (m/w/d)
ab 1. Juli 2023 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe E12/A11

Chiffre: 37230102
Bewerbungsfrist: 1. Februar 2023

■ Im Sozialamt sind mehrere Stellen Sozialarbeiter Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (m/w/d)

ab sofort befristet als Abwesenheitsvertretung sowie ab Mai 2023 befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe S 12
Chiffre: 50230105
Bewerbungsfrist: 1. Februar 2023

■ Im Rechnungsprüfungsamt ist die Stelle

Sachbearbeiter Anti-Korruption und Hinweisgeberschutz (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 14230101
Bewerbungsfrist: 3. Februar 2023

■ Im Ordnungsamt ist die Stelle Sachbearbeiter Zentraler Innendienst – Kostenentscheidung ruhender Verkehr (m/w/d)

ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 7
Chiffre: 32230101
Bewerbungsfrist: 3. Februar 2023

■ Im Sozialamt sind mehrere Stellen Sachgebietsleiter Wohngeldbewilligung (m/w/d)

ab sofort vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltsplanes 2023/2024 unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 c
Chiffre: 50230104
Bewerbungsfrist: 3. Februar 2023

■ Im Amt für Geodaten und Kataster ist die Stelle

Sachbearbeiter Fortführung Liegenschaftskataster (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe bis E 11
Chiffre: 62230102
Bewerbungsfrist: 3. Februar 2023

■ Im Brand- und Katastrophenschutzamt ist die Stelle

Sachbearbeiter Baugenehmigungsverfahren (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe E 10/A 11
Chiffre: 37230103
Bewerbungsfrist: 6. Februar 2023

■ Im Geschäftsbereich Finanzen, Personal und Recht ist die Stelle

Sachbearbeiter Anforderungsmanagement (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 11
Chiffre: GB1230102
Bewerbungsfrist: 7. Februar 2023

■ Im Amt für Wirtschaftsförderung ist die Stelle

Sachbearbeiter Wirtschaftsinteressen in Verwaltungsverfahren (m/w/d)
ab 1. April 2023 befristet als Mutterschutz-

und Elternzeitvertretung zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 80230101
Bewerbungsfrist: 9. Februar 2023

■ Im Stadtbezirksamt Neustadt ist die Stelle

Sachbearbeiter Stadtbezirksbeiratsangelegenheiten (m/w/d)
ab April 2023 befristet als Mutterschutz- und Elternzeitvertretung zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 9 b
Chiffre: 91230101
Bewerbungsfrist: 9. Februar 2023

■ Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle

Ingenieur für Bauüberwachung (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 66230103
Bewerbungsfrist: 14. Februar 2023

■ Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle

Sachgebietsleiter Technische Kontrolle – Ingenieur (m/w/d)
ab sofort befristet bis 31. Januar 2024 mit der Option auf Entfristung zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 10
Chiffre: 66230104
Bewerbungsfrist: 14. Februar 2023

■ Im Amt für Stadtplanung und Mobilität ist die Stelle

Sachbearbeiter Verkehrsentwicklungsplanung – Schwerpunkt ÖPNV (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 12
Chiffre: 61230102
Bewerbungsfrist: 22. Februar 2023

■ Im Amt für Stadtplanung und Mobilität ist die Stelle

Verkehrsanlagenplaner (m/w/d)
ab sofort unbefristet zu besetzen.
Arbeitszeit: Vollzeit, Entgeltgruppe 12
Chiffre: 61230103
Bewerbungsfrist: 22. Februar 2023

bewerberportal.dresden.de



Impressum



Dresdner Amtsblatt
Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeber
Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse-, Öffentlichkeitsarbeit und Protokoll
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20
01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de
facebook.com/stadt.dresden

Redaktion/Satz
Kai Schulz (verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Redaktionsschluss:
dienstags der Vorwoche

Verlag, Anzeigen, Verlagsbeilagen und -sonderveröffentlichungen
DDV Sachsen GmbH
DDV Media
Ostra-Allee 20
01067 Dresden
Telefon (03 51) 48 64 48 64
Telefax (03 51) 48 64 29 24
E-Mail DresdnerAmtsblatt@ddv-mediengruppe.de
www.ddv-media.de

Druck
DDV Druck GmbH,
Dresden

Vertrieb
MEDIA Logistik GmbH,
Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
servicecenter@post-modern.de

Bezugsbedingungen
Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Stadtbezirksämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

Jahresabonnement über Postversand:
Das Abonnement kostet 74,90 Euro inkl. Mehrwertsteuer, Porto und Versand. Die Aufnahme eines Abonnements ist monatlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei der MEDIA Logistik GmbH nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt



JETZT UMSTEIGEN

von Öl oder Gas auf

Jetzt 0178-8836002

WÄRMEPUMPE!

Mit **70 °C** Vorlauf setzt die DAIKIN 3HHT als Luft-Wasser-Wärmepumpe Maßstäbe und ist damit ideal für Bestandsgebäude mit Heizkörpern. Anfragen per Mail an: nasdala@lueumel.de

www.70-28.de

Die DAIKIN HHT und HMT-Serie ist in Deutschland die meistverkaufte Wärmepumpe im Gebäudebestand.



Wärmotec GmbH



Meistverkaufte Wärmepumpe

01640 Coswig, Zur Alten Elektrowärme 6

anrufen und kostenfreien Termin vereinbaren!

- 1** bis **70 °C** Vorlauf
- 2** heizt bis **-28 °C**
- 3** **35 dB(A)**

In den Leistungsgrößen: 8, 10, 12, 14, 16 und 18 erhältlich und mit den verschiedensten Innengeräten/Speicher, kombinierbar.

25 Jahre Erfahrung mit Wärmepumpen!



**URLAUB
MIT KINDERN**



Genießen Sie einen tollen Urlaub bei jedem Wetter im CENTRUM BABYLON!

- **Aufenthaltspaket** für **2, 3 oder 7 Nächte**
- perfekte Kombination aus **Fun** und **Relax**
- luxuriöse **Unterkunft**
- Halbpension Buffet
- ein **Paket voller Spaß***
- Rücken-oder Nackenmassage / entspannende Fußbehandlung



0 % STORNO!

Bei einer Stornierung nur 2 Tage vor der Anreise erheben wir **keine Stornogebühren**. Ihren Aufenthalt bezahlen sie erst an Ort und Stelle.

Eine riesige Portion Fun:

Funpark: neues Vergnügungszentrum auf 3 500 m² Fläche, Aquapark, Lunapark, iQLANDIA, iQPARK, Spiegellabyrinth + freie Eintritte in den ZOO Liberec



+420 485 249 597

booking@hotelbabylon.cz

Weitere Informationen unter:

www.hotelbabylon.de

Nitranská 1, 460 07 Liberec
Tschechische Republik